



Die erste Wohnung – eine schöne Angelegenheit

Selbstständig geplant und schon lange ersehnt? Ein Muss, weil die Eltern den Auszug verlangen? Egal, welches die Gründe für einen Umzug in eine eigene Wohnung oder in eine Wohngemeinschaft sind, eine gute Finanzplanung hilft, die Finanzen im Griff zu haben. Ein Budget zu erstellen ist Knochenarbeit, lohnt sich jedoch, weil ich dadurch meine Ausgaben detailliert kennen lerne. Wünsche und Träume für die eigene Wohnung können mit einem persönlichen Budget besser geplant und finanziell eingeschätzt werden.

Mit dem Entscheid aus dem Elternhaus auszuziehen, beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Einerseits sind persönliche Entscheidungen zu treffen: Wie möchte ich Wohnen? Alleine? In einer WG? Zur Untermiete? Nahe beim Arbeitsplatz? In der Stadt, auf dem Land oder in einem bestimmten Quartier? Welche Wohnungen sind überhaupt verfügbar und bezahlbar? Andererseits haben Entscheidungen und Vertragsabschlüsse weitreichende finanzielle Konsequenzen: Welche Miete kann ich mir im Verhältnis zu meinen übrigen Ausgaben leisten? Worauf muss ich verzichten, wenn die Miete höher ist als eingeplant? Ist eine Mietkaution zu leisten? In welchen Bereichen wäre ich für Veränderungen bereit? Wie viel kostet das Leben überhaupt? Welche Ausgaben habe ich? Welches Sparziel habe ich? Was ist mir im Bereich der Finanzen wichtig und wie erreiche ich dieses Ziel?

Unterschreibe ich den Mietvertrag bevor ich mir diese Überlegungen gemacht habe, bestimmt die Höhe der Miete den verfügbaren Betrag fürs Leben und Sparen. Setze ich mich vorher mit meinen Wünschen, Bedürfnissen und Verpflichtungen auseinander, ergibt sich daraus die Miete, die ich mir leisten kann oder will.

Die Budgetberatung Schweiz empfiehlt für die Miete höchstens $\frac{1}{4}$ des Netto-Einkommens, inklusive Heiz- und Nebenkosten, einzusetzen. Je tiefer die Miete ist, desto mehr Spielraum bleibt für die übrigen Ausgaben. Das Budget ist dadurch flexibel und nicht zu stark belastet. Die Miete ist in der Regel zu Beginn des Monats zu bezahlen. Tipp: Sich bei der Verwaltung über die Höhe der jährlichen Nebenkostenabrechnung erkundigen. Diese jährliche Rechnung variiert von Mietobjekt zu Mietobjekt stark, d.h. von Fr. 0 bis weit über Fr. 1'000.

Weitere Entscheidungen fallen betreffend Telekommunikation an. Festnetzanschluss oder nur Handyabonnement? Wie handhabe ich es mit dem Internet? Ein Vergleich der verschiedenen Anbieter lohnt sich. Weitere Fragen betreffen den Umzug und die Wohnungseinrichtung. Wie viel Geld steht mir dafür zur Verfügung? Wie viel kostet der Umzug? Welche Einrichtungsgegenstände sind notwendig und welche kann ich später anschaffen? Gibt es Möbel im Bekanntenkreis, die nicht mehr benötigt werden? Bevorzuge ich das Brockenhaus? Oder ist genügend Geld vorhanden etwas Neues zu kaufen?

Wichtig ist, falls nicht bereits vorhanden, der Abschluss einer Privathaftpflicht- und Hausratversicherung. Die Privathaftpflichtversicherung deckt finanzielle Risiken gegenüber Drittpersonen. Die Hausratversicherung schützt mein Eigentum in der Wohnung vor Feuer, Wasser, Diebstahl und sonstigen Schäden (abhängig von Versicherung und von der Versicherungsabdeckung).

Den Mietvertrag vor Abschluss sorgfältig prüfen. Diejenige Person, die den Mietvertrag unterzeichnet hat, haftet gegenüber dem Vermieter mit der Miete. Bei Übernahme der Wohnung, ist es wichtig, eine detaillierte Mängelliste zu erstellen. Mit der Verwaltung wird geprüft, ob alles in Ordnung ist. Mit einem gemeinsam erstellten Protokoll kann ich später nicht für bereits bestehende Mängel haftbar gemacht werden. Erst nachträglich festgestellte Mängel werden der Verwaltung in einem eingeschriebenen Brief mitgeteilt.

Ein Umzug beinhaltet auch administrative Arbeiten. Die Abmeldung bei der bisherigen Gemeinde sowie die Anmeldung bei der neuen Gemeinde sind innerhalb von 14 Tagen, nach Umzug, persönlich zu erledigen. Lebe ich weiterhin in derselben Gemeinde, genügt meistens ein Mitteilen der neuen Wohnadresse. Auskünfte über das Vorgehen und über die mitzubringenden Dokumente erhalte ich mit einem Anruf bei der Einwohnerkontrolle oder auf der Website der Gemeinde. Weitere wichtige Adressaten für die Adressenänderung: Banken, Versicherungen, Arbeitgeber, Telekommunikationsanbieter, Stromlieferant, Vereine, Medien-Abos, Strassenverkehrsamt, Sektionschef des Militärs, Zivildienst oder Zivilschutz. Die Anmeldung für die Fernseh- und Radioempfangsgebühr wird über die Website der Billag gemacht. Diese Gebühr ist nicht zu verwechseln mit den verschiedenen Angeboten für TV-Abos, Netflix oder Teleclub, sondern fällt zusätzlich pro Haushalt an.

Nochmals zurück zum Budget: Mit einem eigenen Haushalt fallen Kosten für Lebensmittel, Snacks, Getränke, Putzmittel, Waschen, Strom, etc. an. Oft gehen Kleinigkeiten wie der Latte Macchiato to go, Videogames shoppen, die Pizza, der Hamburger oder der Falafel, die Drinks an den Partys, Ausgänger, Reparaturen etc. vergessen. Ein Wechsel des Wohnorts oder des Kantons kann die Höhe der Krankenkassenprämie beeinflussen. Die Krankenversicherung gibt Auskunft. Die Erfahrung zeigt, dass das Berechnen und Bezahlen der Steuern ein wichtiger Punkt in der Budgetplanung ist. Man teilt den berechneten Betrag durch zwölf und kann diesen Betrag monatlich an die Steuerverwaltung überweisen. Die Steuerverwaltung erteilt Informationen über das Vorgehen und die Höhe der Steuern. Falls die Erfahrung für das Ausfüllen der Steuererklärung fehlt, unbedingt Unterstützung holen, damit die Steuererklärung eingereicht werden kann.

Die persönlichen Prioritäten und Ausgaben im Leben der Menschen unterscheiden sich. Ein Budget gibt Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben. Es geht dabei weder um richtige noch falsche Ausgaben, sondern darum, die Ausgaben realistisch zu erfassen und deren Höhe zu kennen. Dies wiederum hilft, den finanziellen Überblick zu behalten. Die Budgetberatungsstelle in deiner Nähe unterstützt dich beim Erstellen des persönlichen Budgets.

Viel Spass mit der neuen Wohnung und in der Selbstständigkeit.

Autorin: Judith Schraner

Links:

Eine Liste für den Umzug: www.ch.ch/de/adressanderung-melden-gemeinde
Allgemeine Infos für junge Erwachsene: www.heschnocash.ch und www.firstbudget.ch
Die erste Wohnung: Tipps für junge Mieter und Mieterinnen: www.mieterverband.ch
Preisvergleiche: www.comparis.ch und www.dschungelkompass.ch
www.billag.ch